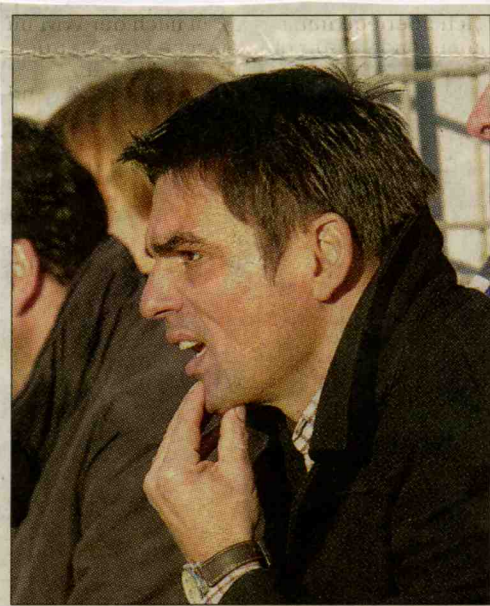


15.11.2004 09:09: RE: 04/05 - OL - 15. Spieltag: VfR - FC

Villingen 4:1

ZITIEREN



Bleibt Chef bis zur Winterpause: VfR-Trainer Miguel Da Silva. Foto: vaf

## Verhaltene Freude beim Kapitän

Fußball-Oberliga: Da Silvas Einstand beim VfR Mannheim gelingt nach Maß

br. MANNHEIM Einer hat am Samstag im Rhein-Neckar-Stadion Mannheim besonders im Blickpunkt gestanden: Miguel da Silva. Der Interims-Coach des VfR feierte beim 4:1 (2:1) des Fußball-Oberligisten vor rund 350 Zuschauern gegen den FC Villingen einen Einstand nach Maß.

Das Vereinspräsidium des VfR Mannheim hatte dem Portugiesen nach dem Abgang von Coach Gernot Jüllich das Traineramt übertragen. Allerdings stellte der Sportvorsitzende Michael Gärtner klar: "Miguel ist in unserem Verein für die Aufbauarbeit der zweiten Mannschaft zuständig. Das macht er wunderbar und ich denke, wir werden noch sehr viel Freude an ihm haben." Gärtner saß, wie angekündigt, mit da Silva während der Partie auf der Trainerbank. Und was er sah, bereitete ihm sichtlich Freude. Bereits in der sechsten Minute überlistete Umut Erdogan die Villingen Abseitsfalle mit einem Pass auf Shpejtim Arifi, der gekonnt den Keeper der Schwarzwälder Daniel Jilg umspielte und zur schnellen 1:0-Führung der Rasenspieler einschoss. Zwölf Minuten später hatte der Albaner das 2:0 auf dem Fuß, doch scheiterte er diesmal an Jilg (18.). Villingen zeigte sich im ersten Durchgang eigentlich nur einmal gefährlich. Der quirlige Rodrigo Stasiak setzte sich bei einem Konter im Laufduell gegen VfR-Kapitän Marc-Tell Merkel durch, gelangte in den Strafraum und wurde dort von Mannheims Keeper Oliver Tuzyna gestoppt. Doch zum Entsetzen des Schlussmanns wertete Schiedsrichter Blos (Köngen) diese Aktion als Foul - den anschließenden Elfmeter verwandelte Alessandro di Martile zum 1:1 (20.). Die Mannheimer ließen sich aber nicht schocken, spielten weiter mutig nach vorne und wurden in 26. Minute belohnt. Erneut klappte die Villingen Abseitsfalle nicht und wieder war es Arifi, der sich nach Zuspiel von Arijan Berisha die Chance zum 2:1 nicht entgehen ließ.

Nach der Halbzeit machten die Schwarzwälder zunächst mehr Druck. Adem Sari (50.) verzog nach Doppelpass mit Stasiak aus zwölf Metern nur knapp. Doch gefährlicher kamen die Villingen danach nicht mehr vor das VfR-Tor. Debütant Martin Schuhte, der erstmals in der Oberligamannschaft der Rasenspieler ran durfte, gelang in der 65. Minute mit einer verunglückten Flanke das 3:1 für den VfR. Kurz darauf sorgte Yahaya Mallam, der von einem kapitalen Schnitzer von FC-Torwart Jilg profitierte, für den 4:1-Endstand (70.). "Wir haben unter der Woche mit Gernot Jüllich eine Vaterfigur verloren, aber wir sind es den Anhängern schuldig, unser Bestes zu geben. Und das haben wir, denke ich, heute getan", sagte der zweifache Torschütze Shpejtim Arifi nach dem Sieg. Kapitän Merkel meinte: "Bei mir herrscht nach dem, was abließ, jetzt erst mal verhaltene Freude. Natürlich bin ich froh über die Punkte, doch das ist nur ein Sieg, wir müssen abwarten, was jetzt kommt." Interimscoach da Silva war ein gefragter Mann, betonte allerdings: "Den Erfolg hat sich die Mannschaft erspielt, ich habe an diesem Sieg nur einen kleinen Anteil." Wie lange der Portugiese noch im Amt bleibt, ist nicht sicher. Als heißer Kandidat für die Nachfolge von Jüllich wird Willi Schöneck gehandelt, den der Sportvorsitzende Gärtner bereits vor zwei Jahren verpflichten wollte. "Wenn wir weiter gewinnen, dann kann doch aber eigentlich alles so bleiben", warf derweil der Matchwinner Arifi in die Trainerdiskussion ein.